

LOKALREDAKTION · BAHNHOFSTRASSE 17 A · 06217 MERSEBURG · TELEFON 0 34 61 / 25 91 80

GUTEN MORGEN

FRAUKE HOLZ
sagt „Ja“ und „Nein“.Durch die
Blume gesagt

Ich bin wahrlich kein Fan von Schnickschnack, aber letztes bekam ich etwas geschenkt, was durchaus in diese Kategorie fällt und meinen Gefallen findet: eine Blume, die keineswegs „normal“ ist. Nein, man könnte sogar sagen, sie ist „speziell“ - nicht nur was die Farbe angeht. Sie benötigt nämlich auch keinen Tropfen Wasser und bringt mich obendrein zum Lachen! Wie das? Ganz einfach: Die Pflanze besteht aus Kunststoff und sobald Licht auf die Solarzelle auf der einen Seite fällt, fängt sie an zu wackeln, ähnlich einem Wackeldackel. Aber im Gegensatz zum Dackel, der ständig nickt, schüttelt sie nur mit dem „Kopf“ und wackelt lustig mit den Blättern. Vielleicht doch kein Schnickschnack? Vielleicht ermahnt sie mich, nicht wie der Dackel zu allem „Ja und Amen“ zu sagen, sondern im Sinne Pythagoras' zu handeln, der sagte: „Die kürzesten Wörter, nämlich 'ja' und 'nein' erfordern das meiste Nachdenken.“ Wenn doch alle solch' eine Blume hätten...

IN KÜRZE

MESSE

Geiseltal präsentiert sich in Sachsen

MÜCHELN/MZ - Wenn vom 16. bis 20. November in Leipzig die Messe „Touristik & Caravaning International“ stattfindet, werden der Geiseltalsee und die Region am Stand des Saalekreises von der Marketinginitiative Geiseltalsee.de präsentiert. Mit dabei sind laut einer Ankündigung zum Beispiel die Segelschule Skippertreff, die Marina Mücheln, der Hasse-See und Geiseltalseewinzer Lars Reifert. Geöffnet ist die Messe täglich von 10 bis 18 Uhr. Erwartet werden 1 100 Aussteller.

Morgens	Mittags	Abends
3° / 10°		
Q.met		
Min./Max. des 24h-Tages		
Sonnenstunden:	9	
Niederschlagsrisiko:	5%	
Tiefster Nachtwert:	1°	

TIPPS FÜR DEN TAG

1 Eine Reise nach Borneo

In der Kulturfabrik, Hallesche Straße, gibt es die Multivisionsshow „Borneo“ - Das Paradies der roten Riesen“ von Heike Setzemann & Dirk Vorwerk.
20 Uhr, Merseburg

2 Ausstellung

Das Dorfleben von anno dazumal in Lunstädt wird in einer Schau in der Kirche gezeigt.
15-17 Uhr, Lunstädt

3 Ferienaktion im Museum

Das „scriptorium merseburgense“ öffnet heute für alle geschichtsinteressierten Ferienkinder im Kulturhistorischen Museum im Schloss.
10-12 Uhr, Merseburg

UNTERNEHMERTAG Der Gründerpreis 2011 wurde gestern verliehen. Den ersten Platz belegte „Vireo“ aus Merseburg. Eine Gänsemagd und eine Friseurmeisterin wurden ebenfalls ausgezeichnet.



Drei Preisträger - drei unterschiedliche Ideen: Hermann Hetzer zeigt einen seiner Verkaufsschlager - ein Grashüpfer mit Solarzelle, der sich bei Lichteinstrahlung bewegt. Die Gänsemagd Silvia Birk bietet Barfuß-Gänsewanderungen unter dem Motto „Gansnah“ an. Isabel Ulrich hat sich der Wissenschaft des Haares verschrieben und stellt Perücken her (von links).

FOTOS: PETER WÖLK (11)/ARCHIV

„Gansnah“
die Natur erleben

Berlinerin fängt in Schlettau neu an.

LÖBEJÜN/MZ - Silvia Birk kommt ursprünglich aus Berlin und ist Erzieherin. Im Januar 2003 entschloss sie sich, das Stadt- gegen das Dorfleben zu tauschen und zog mit ihrer Familie nach Schlettau (Orts- teil von Löbejün). Auf der Suche nach einer neuen Beschäftigung stieß sie auf die Gänse. Elf Stück nennt sie ihr eigen, wobei nur „Federchen“ einen Namen hat - zu erkennen am blauen Band am Fuß. „Irgendetwas musste ich tun und es sollte etwas sein, was mit dem Landleben zu tun hat“, sagt sie. „Gansnah“ heißt das Unternehmen, mit welchem sie sich am 1. Mai 2010 selbständig machte und gestern den zweiten Gründerpreis - 2 000 Euro - gewann.

Sie veranstaltet Ausflüge der besonderen Art. Inhaltlich geht es um Erholung, Selbstfindung, Inspiration und Ausgleich zum Alltag. Sie bietet Workshops und Seminare zu den Themen „Zeit für mich“ und „Spüren und Fühlen“ an und ist auf Hof- und Mittelalterfesten vertreten. Man kann sie und ihre Gänse auch für Besuche in Altersheimen oder Kindergärten buchen. Ebenso würde sie sich als Gänsemagd auch für Film und Fernsehen zur Verfügung stellen.

Im Vordergrund stehen jedoch Ruhe, Natur und ursprüngliches Erleben, das mit den Gänsewanderungen einhergeht, die überwiegend barfuß stattfinden.

Weitere Informationen unter: www.gansnah.de

Die steile Leiter
hinauf

VON FRAUKE HOLZ

MERSEBURG/MZ - „Wir arbeiten im Verborgenen, unter dem Dach, aber Sie sind ja sportlich“, sagt Hermann Hetzer zur Begrüßung. Dass man den Dachboden, wo Büro, Versandabteilung und Lagerraum eingerichtet sind, über eine steile schmale Leiter erklimmen muss, verschweigt er.

Oben angekommen, sieht man den Raum vor lauter Regalen nicht. Überall stapeln sich Kisten. „Wir haben derzeit 400 verschiedene grüne Produkte im Angebot“, sagt der 28-Jährige. Grün, das heißt, die Produkte sind umweltfreundlich und bestehen überwiegend aus recycelbarem Material.

Gestern wurde Hetzer mit dem Gründerpreis des Landkreises Saalekreis ausgezeichnet. „Ich bin sehr überrascht. Hätte ich das gewusst, hätte ich mich vorher noch rasiert“, sagt der gebürtige Merseburger lachend. Wie er das Preisgeld in Höhe von 3 000 Euro einsetzen werde, wisse er noch nicht. Wahrscheinlich werde er es in neue Produkte investieren.

Die Idee zum Geschäft mit grünem Spielzeug und grüner Elektronik kam Hermann Hetzer, als er eine Fahrradtour plante. Im Internet stieß er zufällig auf eine Solar- tasche, mit der man einen Laptop mit Strom versorgen kann. Das machte ihn neugierig, denn „ich kannte Solarzellen nur auf dem Dach“, sagt der Existenzgründer. Er suchte weiter und fand ein Kur-

GRÜNDERPREIS

27 Bewerbungen gingen ein

Erstmals wurde im Saalekreis ein Gründerpreis für die besten drei Geschäftsideen verliehen. Insgesamt wurden 27 Projekte eingereicht. Beteiligen konnten sich Unternehmen, die seit 1. September 2008 haupt- oder freiberuflich angemeldet sind, ihren Wohn- und Firmensitz im Landkreis haben sowie einen Businessplan vorlegten.

Von den eingereichten Projekten kommen 13 aus dem Dienstleistungsgewerbe, sieben aus dem Handwerk, drei aus der Hochschule, drei aus dem Gastgewerbe und eins aus dem Bereich landwirtschaftliche Dienstleistungen. Die Bewertung erfolgte durch eine Jury, die aus Vertretern des

Kreises, der Saalesparkasse, der IHK Halle-Dessau, der Handwerkskammer Halle, der Agentur für Arbeit Merseburg, des Eigenbetriebes für Arbeit Merseburg, des Merseburger Innovations- und Technologiezentrums sowie den ego-Piloten des Landkreises bestand.

Bewertungskriterien waren: 1. Geschäftsidee; 2. Unternehmerpersönlichkeit; 3. Marketingkonzept; 4. Plausibilität der Preisstrategie und Betriebskosten.

Der Saalekreis verzeichnet seit 2005 eine positive Gewerbeentwicklung. 2010 gab es laut Angaben der Kreisverwaltung 1 328 An- und 1 257 Abmeldungen.

belradio, ein Solaraufgeladegerät fürs Handy und eine Taschenlampe, die leuchtet, wenn man sie schüttelt. Diese Dinge nahm er mit auf Reisen und war begeistert, „ohne Strom mobil zu sein“.

Zurück in der Heimat entwickelte er daraus 2009 eine Geschäftsidee. Von seinem Ersparnis kaufte er zwei Produkte - einen Mais- und einen Bambus-USB-Stick - und verkaufte diese über diverse Online-Shops. Da dies gut lief, gründete er 2010 selbst einen Online-Handel „Vireo“. Im Angebot sind unter anderem Solartaschen, Spielwaren

wie Playmais - mit Lebensmittelfarbe gefärbte Bausteine aus Mais - Tastaturen und Stifte aus Zeitungspapier. Rund 15 Pakete werden täglich von seinem Bruder verschickt - es werden immer mehr.

Im kommenden Jahr wird es die steile Treppe jedoch erst einmal hinab gehen. Hermann Hetzer plant nämlich einen Umzug in ein größeres Objekt: „Wir wollen ein noch vielfältigeres Sortiment anbieten, und wir haben hier einfach keinen Platz.“

Der Shop im Internet: www.vireo-store.de

Eine haarige
Angelegenheit

26-Jährige leitet Perückenstudio.

MÖSTHINS DORF/MZ - Isabel Ulrich ist 26 Jahre jung und hat den Schritt in die Selbständigkeit gewagt. Im April 2011 eröffnete sie in Mösthinsdorf das aesthetic Haar- und Perückenstudio. Mit dieser Geschäftsidee und jeder Menge Mut belebte sie die Mühle wieder, die einst von ihrem Onkel, Müllermeister Kurt Dölle, betrieben wurde.

Gestern wurde sie für diese Idee mit dem dritten Gründerpreis im Wert von 1 000 Euro belohnt.

Die Selbständigkeit war schon immer ihr Wunsch, „obwohl ich einen guten Job hatte“, sagt Isabel Ulrich. Nach der Lehre als Friseur ging sie auf die Fachoberschule und begann danach das Meisterstudium, welches sie 2010 mit dem Diplom abschloss. „Ich hatte klare Vorstellungen, wie mein eigenes Studio aussehen sollte“, sagt sie. Vor allem die Idee des Perückenstudios stieß bei ihren Kunden, die aus Halle, Merseburg, Hettstedt und Bad Dübren kommen, auf positive Resonanz. Ob Kunst- oder Echthaarersatz, sie sucht für jeden Fall eine Lösung.

Zusätzlich zu den vorhandenen Geschäftsräumen befindet sich eine komplette Unterkellerung unter dem Gebäude. Künftig will sie in diesen Räumlichkeiten zusätzlich Kosmetik, Wellnessbehandlungen, Fußpflege sowie Solarium und Sauna anbieten.

aesthetic Haar- und Perückenstudio, Isabel Ulrich, Engelsplatz 3a, Mösthinsdorf, Tel.: 03 46 00/25 45 65

Umfrage für Schulamt war nur Vorwand

Die Fälle versuchten Trickbetrugs häufen sich. Saalekreis-Polizei rät generell zur Vorsicht.

MERSEBURG/MZ/DD - Im Saalekreis häufen sich die Fälle von versuchten Trickbetrug. Erst diese Woche gingen wieder zwei entsprechende Anzeigen im Merseburger Revier ein. Deshalb warnt die Polizei nochmals ausdrücklich vor Haustürgeschäften und rät auch bei Telefonaten zur Vorsicht.

In einem der zuletzt bekannt gewordenen Vorfälle hatte eine 81-

jährige Leunaerin einen Anruf von einer vermeintlichen Mitarbeiterin einer Blindeneinrichtung erhalten. Der alten Dame wurden Toilettenartikel und Küchenrollen zum Kauf angeboten. Der Erlös käme dem Blindenverband zu Gute, hieß es. Die Rentnerin war Gott sei Dank misstrauisch, ließ sich zu nichts überreden und erkundigte sich beim Blindenverband, der ihr mit-

teilte, dass es solch eine Aktion nicht gäbe.

Im zweiten Fall klingelte in Merseburg ein junger Mann an der Tür eines 52-Jährigen und gab an, dass er im Auftrag des Schulamtes in Merseburg eine Umfrage zum Thema Alkoholismus durchführen würde. Als er dann private Fragen stellte, brach der Angesprochene richtigerweise das Gespräch ab

und schloss die Tür. So wurden weder die Leunaer Seniorin noch der Merseburger geschädigt.

Der Polizei sind diese Maschen, durch Trickbetrug an das Geld der Bürger zu kommen, gut bekannt. Sie appelliert, sich in derartigen Situationen aufmerksam und konzentriert zu verhalten. „Man sollte in jedem Fall die Richtigkeit der gemachten Angaben überprüfen, sich

Ausweise zeigen lassen und bei den angegebenen Einrichtungen anrufen“, so ein Polizeisprecher. Auch wer Verwandte oder Nachbarn als Zeugen hinzuziehe oder auf einen späteren Termin verweise, verhalte sich in immer richtig. Auf keinen Fall sollte man fremde Personen in die Wohnung lassen.

Beratung durch die Polizei unter Telefon 03461/44 64 39